

## Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung

---

Sitzungsdatum: Dienstag, den 01.09.2020  
Beginn: 16:00 Uhr  
Ende: 17:14 Uhr  
Ort, Raum: Feuerwehrgerätehaus, Sanderstraße 63, 49413 Dinklage

### **Anwesend:**

#### Bürgermeister

Herr Bürgermeister Frank Bittner

#### Allg. Vertreter des Bürgermeisters

Herr Carl Heinz Putthoff

#### Ausschussvorsitzende/r

Frau Elisabeth Voet CDU

#### Protokollant/in

Frau Heidi Bellersen

#### ordentliches Mitglied

Herr Joseph Behrens CDU

Herr Markus Blömer SPD

Herr Christian Garvels CDU

Herr Paul Johanning CDU

Frau Susanne Witteriede SPD

#### beratendes Mitglied

Herr Dieter Beuse

#### Vertreter

Herr August Scheper CDU

Vertretung von Frau  
Sabine Meyer

#### Amtsleiter

Herr Michael Busch

#### Verwaltung

Herr Sven Friedrich

Frau Anne Miosga

#### stellv. Ausschuss Vorsitzende/r

Herr Wulf Schwarte CDU

### **Abwesend:**

#### ordentliches Mitglied

Herr Tobias Blömer BFD

Herr Ulrich Heitmann BFD

Frau Sabine Meyer CDU

Vertreten durch Herrn  
August Scheper

#### beratendes Mitglied

Herr Thomas Gröne

Herr Ulrich Vaske

**Tagesordnung:**

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2** Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 14.05.2020
- 3** Verkehrsentwicklungsplan für die Stadt Dinklage; hier: Beratung des Entwurfes und Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit  
Vorlage: DS-18-0486
- 4** Auswertung der Wegebereisung - Öffentlicher Teil -  
Vorlage: DS-18-0487
- 5** Baumaßnahmen 2021; hier: Vorschlagsliste für den Haushaltsplan  
Vorlage: DS-18-0488
- 6** Mitteilungen
- 7** Anfragen und Anregungen

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Vorsitzende Voet eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung um 16.00 Uhr. Sie begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung sowie die Presse. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**zu 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 14.05.2020**

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 14.05.2020 – öffentlicher Teil – wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig

**zu 3 Verkehrsentwicklungsplan für die Stadt Dinklage; hier: Beratung des Entwurfes und Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit  
Vorlage: DS-18-0486**

Dipl.-Ing. Busch nimmt Bezug auf die am Vormittag durchgeführte Wegebereisung und regt an, den Vorentwurf des Verkehrsentwicklungsplanes der Öffentlichkeit vorzustellen und eine Bürgerbeteiligung durchzuführen.

Mitglied Behrens gibt zu Bedenken, dass es seitens der Bürgeraktion „Made in Dinklage“ Widerspruch zum Ausbau des „Alten Markt“ gebe. Es werde die Durchlässigkeit des Verkehrs von der Burgstraße bis in die Innenstadt gefordert.

Mitglied Garvels hält den Bereich der „20er-Zone“ für nicht ausreichend. Dipl.-Ing. Busch merkt an, dass durch die Eingrenzung der „20er-Zone“ der innerörtliche Geschäftsbereich klar definiert werde.

**Beschlussvorschlag:**

Die vom Verkehrsentwicklungsplan vorgeschlagenen Schlüsselmaßnahmen werden in der nachstehenden Form zur weiteren Umsetzung und Beschlussfassung empfohlen:

- Das abgestimmte Radverkehrsnetz soll sukzessive routenbezogen umgesetzt werden. Dabei sind kurzfristige, mittelfristige und langfristige Maßnahmen ergänzend in der Abstimmung – teilweise mit den Baulastträgern – und in der vorgestellten Form einzubringen. Im innerstädtischen Netz, besonders in der Innenstadt, werden kurzfristig erste Maßnahmen realisiert.
- Die vorgesehenen Maßnahmen zur Radverkehrsführung im klassifizierten Straßennetz (L 845) sollen in Abstimmung mit Verkehrsbehörde und Baulastträger vollständig umgesetzt werden.
- Die Diskussion um die Aufwertung und Gestaltung der Innenstadt soll in öffentlichem Dialog geführt werden. Diesbezüglich werden die ersten Ideen zunächst mit Anlie-

gern und Kaufmannschaft besprochen, die die Zonierung, Abgrenzungen und einzelne Maßnahmen betreffen.

- Im Grundsatz wird dem vorgelegte Konzept
  - einer stärkeren Abgrenzung der eigentlichen Geschäfts- und Aufenthaltsbereiche mit einer Tempo 20 km/h / Parkzone
  - einheitlichen Stellplatzregelungen mit Bewirtschaftungen
  - Optimierung der Barrierefreiheit und Umbau einzelner Bereiche
  - sowie Optimierung des Radverkehrs in diesem Bereich zugestimmt.
- Maßnahmen, wie der bereits in der Planung befindliche Minikreisverkehrsplatz sowie ähnliche Maßnahmen an anderen Stellen, sollen in enger Abstimmung mit der Öffentlichkeit und den Anliegern entsprechend der aufgeführten Varianten vertieft und mittelfristig umgesetzt werden.
- Die Überlegungen zur Veränderung des vorgeschlagenen „Parkrings“ durch Neubau einer Verbindungsstraße zwischen Schulstraße und Clemens-August-Straße soll geprüft werden.
- Die Verkehrssituation im Bereich der Schulstraße soll grundsätzlich in einer separaten Begutachtung und in einem Abstimmungsprozess mit Schule, Eltern und Anliegern durchgeführt werden, mit dem Ziel, eine insgesamt deutlich verbesserte Verkehrsabwicklung und eine Neuordnung der ruhenden Verkehrs zu erzielen.
- Der Verkehrsentwicklungsplan soll insgesamt mit den Bürgern in Form eines Beteiligungsverfahrens mit einem Faltblatt und einer begleitenden Online-Befragung vermittelt und abgestimmt werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich bei 1 Enthaltung

#### **zu 4 Auswertung der Wegebereisung - Öffentlicher Teil - Vorlage: DS-18-0487**

Ingenieur Friedrich informiert den Ausschuss zum Sachstand „Neubau Bauhof“. Er teilt mit, dass 4 Planbüros zur Abgabe eines Honorarangebots aufgefordert wurden. Der Auftrag wurde an das Büro Staats & Petter aus Lohne vergeben. Der Architekt wird zeitnah die ersten Entwürfe vorstellen.

10) Bauingenieurin Miosga trägt anhand DS-18-0487- Nr. 10 - Straßenendausbau Münsterstraße: Fortführung der Prioritätenliste vor.

15.1) Bauingenieurin Miosga trägt anhand der DS-18-0487 - Nr. 15 – Barrierefreier Haltestellenausbau bei der Grundschule Höner Mark und bei der Oberschule vor.

15.2) Bauingenieurin Miosga trägt anhand der DS-18-0487 - Nr. 15 – Fahrradabstellanlagen - vor.

Mitglied Blömer fragt an, ob die genauen Standorte für die Fahrradabstellanlagen schon feststehen. Die Verwaltung wird einen Plan nachreichen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Zu 10) Der Straßenendausbau Münsterstraße wird für das Jahr 2025 eingeplant. Die Anlieger werden hierüber informiert.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Zu 15.1) Es werden Haushaltsmittel in Höhe von 20.000,- Euro für den Ausbau der Haltestellen bei der Grundschule Höner Mark und bei der Oberschule bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Zu 15.2) Es werden Haushaltsmittel in Höhe von 16.000,- Euro für die Schaffung von Fahrradabstellanlagen bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**zu 5 Baumaßnahmen 2021; hier: Vorschlagsliste für den Haushaltsplan  
Vorlage: DS-18-0488**

Bauingenieurin Miosga bezieht sich auf die anliegende Tischvorlage „Vorschläge und Kostenzusammenstellung von Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2021- und teilt dem Ausschuss zu Punkt 1. – 1.3 - mit, dass für die Straßenunterhaltung in Jahr 2021 Haushaltsmittel in Höhe von 205.000,- Euro benötigt werden.

**Beschlussvorschlag:**

1.1 -1.3: Es werden Haushaltsmittel in Höhe von 205.000,- Euro für die Straßenunterhaltung bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

2) Dipl.-Ing Busch mit bezieht sich auf die anliegende Tischvorlage – Vorschläge und Kostenzusammenstellung von Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2021 -Punkt 2 – und teilt mit, dass für die Unterhaltung Park- und Gartenanlagen (einschl. Bürgerpark) für das Jahr 2021 Haushaltsmittel in Höhe von 35.000,- Euro beantragt werden.. Weiter teilt er mit, dass die Gräben im Burgwald von der Stadt Dinklage entschlammt werden müssen. Da die Gräben kaum Wasser führen, kann eine Entschlammung problemlos durchgeführt werden. Diese Maßnahme soll in Absprache mit der Entschlammung des Burggrabens der Burg Dinklage durchgeführt werden.

**Beschlussvorschlag:**

Es werden Haushaltsmittel in Höhe von 35.000,- Euro für die Unterhaltung von Park- und Gartenanlagen (einschl. Burgwald) bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

3) Bauingenieurin Miosga trägt anhand der Tischvorlage -Vorschläge und Kostenzusammenstellung von Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2021 – Punkt 3 – vor. Sie teilt mit, dass für die Aufwertung des Bürgerparks ein Konzept erstellt werden soll. Hierfür werden Haushaltsmittel in Höhe von 5.000,- Euro beantragt.

**Beschlussvorschlag:**

Es werden Haushaltsmittel in Höhe von 5.000,- Euro für die „Konzeptentwicklung Bürgerpark“ bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich bei einer Gegenstimme

4) Bauingenieurin Miosga trägt anhand der Tischvorlage – Vorschläge und Kostenzusammenstellung von Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2021- Punkt 4 – vor. Für die Unterhaltung von Geh- und Radwegen werden für das Jahr 2021 40.000,- Euro an Haushaltsmitteln beantragt.

**Beschlussvorschlag:**

Es werden Haushaltsmittel in Höhe von 40.000,- Euro für die Unterhaltung von Geh- und Radwegen bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig.

5) Bauingenieurin Miosga trägt anhand der Tischvorlage – Vorschläge und Kostenzusammenstellung von Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2021 -Punkt 5 – vor und beantragt eine Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 30.000,- Euro. Es sollen Maßnahmen zur Barrierefreiheit in der Innenstadt umgesetzt werden. Es entsteht eine Diskussion, in der sich der Ausschuss dafür ausspricht, die Haushaltsmittel auf 50.000,- Euro zu erhöhen.

**Beschlussvorschlag:**

Es werden Haushaltsmittel in Höhe von 50.000,- Euro für die Barrierefreiheit in der Innenstadt (VEP) bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

6) s. TOP 4 Punkt 15 –Barrierefreier Haltestellenausbau bei der Grundschule Höner Mark und bei der Oberschule

7) s. TOP 4 Punkt 15.1 – Fahrradabstellanlagen

8) Bauingenieurin Miosga trägt anhand der Tischvorlage – Vorschläge und Kostenzusammenstellung von Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2021 - Punkt 8 – vor und beantragt eine Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe 10.000,- Euro für Erweiterung und Austausch des Stadtmobiliars.

**Beschlussvorschlag:**

Es werden Haushaltsmittel in Höhe von 10.000,- Euro für die Erweiterung und Austausch des Stadtmobiliars bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

9) Bauingenieurin Miosga trägt anhand der Tischvorlage – Vorschläge und Kostenzusammenstellung von Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2021 -Punkt 9 – vor und beantragt eine Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 35.000,- Euro, um erste Maßnahmen des Verkehrsentwicklungsplanes umzusetzen.

Mitglied Behrens hält die angesetzte Summe für zu niedrig und stellt den Antrag, Haushaltsmittel in Höhe von 50.000,- Euro bereitzustellen.

**Beschlussvorschlag:**

9) Es werden Haushaltsmittel in Höhe von 50.000,-Euro für Verkehrsentwicklungsplan – Umsetzen erster Maßnahmen – bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

10) Bauingenieurin Miosga trägt anhand der Tischvorlage – Vorschläge und Kostenzusammenstellung von Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2021 -Punkt 10 – vor und beantragt für die Unterhaltung Brücken (Erneuerung Geländer, Brückenbeläge, Fundamente etc.) eine Bereitstellung von Haushaltsmittel in Höhe von 100.000,- Euro. Beratendes Mitglied Beuse fragt an, ob für die Brückensanierung in Schwege einen Zeitplan vorliege. Frau Miosga teilt mit, dass die Ausschreibung zeitnah erstellt werde.

Mitglied Blömer fragt an, ob für die Fa. Vestas eine Gewerbeanmeldung vorliege.

**Antwort im Protokoll**

*Die Firma Vestas nutzt ein bestehendes Gebäude als Lager. Laut Auskunft des Landkreises ist hierfür keine Nutzungsänderung im Gewerbe erforderlich.*

**Beschlussvorschlag:**

Es werden Haushaltsmittel in Höhe von 100.000,- Euro für die Unterhaltung Brücken (Erneuerung Geländer, Brückenbeläge, Fundamente etc.) bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

11) Bauingenieurin Miosga trägt anhand der Tischvorlage – Vorschläge und Kostenzusammenstellung von Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2021 -Punkt 11 – vor. Für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung allgem. und Austausch von Straßenleuchten in der Innenstadt werden Haushaltsmittel in Höhe von 30.000,- Euro beantragt.

**Beschlussvorschlag:**

Es werden Haushaltsmittel in Höhe von 30.000,- Euro für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung allgem. und für den Austausch der Straßenbeleuchtung in der Innenstadt bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

12) Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Tischvorlage – Vorschläge und Kostenzusammenstellung von Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2021- Punkt 12 – vor. Er weist darauf hin, dass die beantragten Haushaltsmittel für die Erstellung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes in der Städtebauförderung (ISEK) geplant seien. ISEK sei eine Grundvoraussetzung für die Beantragung von Fördermitteln. So können Maßnahmen aus dem Verkehrsentwicklungsplan umgesetzt werden.

Mitglied Garvels fragt an, wie lange die Fördermittel abgerufen werden können. Dipl.-Ing. Busch teilt mit, dass es keine zeitliche Eingrenzung gebe.

Mitglied Scheper hält es für sinnvoll, den Betrag zu splitten und stellt den Antrag, für den Haushalt 2021 Haushaltsmittel in Höhe von 50.000,- vorzusehen und 50.000,- Euro für das Jahr 2022.

#### **Beschlussvorschlag:**

Es werden für die Erstellung des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes in der Städtebauförderung (ISEK) für das Jahr 2021 und für das Jahr 2022 jeweils 50.000,- Euro an Haushaltsmitteln bereitgestellt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

13) Kämmerer Putthoff trägt anhand der Tischvorlage – Vorschläge und Kostenzusammenstellung von Baumaßnahmen für die Haushaltsjahre 2021 bis 2025 - Punkt 13 – vor.

Er informiert den Ausschuss, dass für das Gebiet „Staggenborg“ 190 Grundstücksbewerber angeschrieben wurden und sich 60 Interessenten für die 34 Wohnbaugrundstücke zurückmeldeten. Bezugnehmend auf die Erschließung des Baugebietes „Staggenborg“ teilt er mit, dass die Herstellungskosten für die Schmutz- und Regenwasserkanalisation und Regenrückhaltung in gleicher Höhe von den Erbbauberechtigten erstattet werden.

Mitglied Schwarte fragt an, ob Parkmöglichkeiten an der ev. Kirche vorgesehen seien. Kämmerer Putthoff teilt mit, dass hierfür eine Fläche noch nicht vergeben werde. Die Ausweisung eines Parkplatzes müsse aber noch politisch entschieden werden.

#### **Beschlussvorschlag:**

Es werden für die Erschließung B-Plan Nr. 48 – Baugebiet Staggenborg , Schmutz- und Regenwasserkanal, Regenrückhaltung – Haushaltsmittel in Höhe von 661.800,- Euro bereitgestellt. Die Erstattung erfolgt in gleicher Höhe durch die Erbbauberechtigten (Ablösevertrag).

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

14) Kämmerer Putthoff trägt anhand der Tischvorlage – Vorschläge und Kostenzusammenstellung von Baumaßnahmen für die Haushaltsjahre 2021 bis 2025 -Punkt 14 – vor.

#### **Beschlussvorschlag:**



Für den Investitionszuschuss (Schmutz- und Regenwasserkanalisation an den OOWV) innerörtliche Entlastungsstraße – 2. Rate – werden Haushaltsmittel in Höhe von 300.000,- Euro bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

15) Kämmerer Putthoff trägt anhand der Tischvorlage – Vorschläge und Kostenzusammenstellung von Baumaßnahmen für die Haushaltsjahre 2021 bis 2025 - Punkt 15 – vor.

**Beschlussvorschlag:**

15) Für Regenrückhaltebecken allgem. werden Haushaltsmittel in Höhe von 100.000,- Euro veranschlagt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

16-25 Kämmerer Putthoff trägt anhand der Tischvorlage – Vorschläge und Kostenzusammenstellung von Baumaßnahmen für die Haushaltsjahre 2021 bis 2025 Punkt 16-25 – vor.

Mitglied Behrens fragt an, ob die Anliegerbeiträge nach der neuen Satzung der Stadt Dinklage berechnet werden. Dies wird von Kämmerer Putthoff bestätigt.

Mitglied Blömer fragt an, ob GVFG-Mittel beantragt wurden. Kämmerer Putthoff führt aus, dass in der Vergangenheit über 10 Straßenbaumaßnahmen im Mehrjahresprogramm (GVFG) aufgenommen waren. Die Maßnahmen wurden aber nicht realisiert, da nach den Richtlinien u.a. die Aufhebung der Tempo-30-Zone, breiter Ausbau, keine verkehrsberuhigenden Maßnahmen verbunden waren.

**Beschlussvorschlag:**

16-25) Den Vorschlägen für Straßenbaumaßnahmen für die die Haushaltsjahre 2021 bis 2025 - Punkt 16-25 – wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

26) Bauingenieurin Miosga trägt anhand der Tischvorlage -Vorschläge und Kostenzusammenstellung von Baumaßnahmen für das Haushaltsjahre 2021 bis 2025 – Punkt 26 – vor. Sie teilt mit, dass die Münsterstraße neu in die Prioritätenliste aufgenommen wurde. Hierfür müssten Haushaltsmittel in Höhe von ca. 470.000,- Euro eingestellt werden.

Kämmerer Putthoff teilt mit, dass die gefassten Beschlüsse zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus verwiesen werden.

**Beschlussvorschlag:**

Für den Ausbau der Münsterstraße werden Haushaltsmittel in Höhe von 470.000,- Euro bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig

**zu 6        Mitteilungen**

Es liegen seitens der Verwaltung keine Mitteilungen vor.

**zu 7        Anfragen und Anregungen**

Es liegen seitens des Ausschusses keine Anfragen oder Anregungen vor.

Elisabeth Voet  
Vorsitzender

Heidi Bellersen  
Protokollführung

Frank Bittner  
Bürgermeister